

Dortmund, Mittwoch, 10. Juni 2020

## Offshore-Leitungen DoWin4 und BorWin4: Raumordnungsverfahren zwischen Wietmarschen und Lingen ist nicht erforderlich

**Auch während der Corona-Pandemie kann der Übertragungsnetzbetreiber Amprion Planungsfortschritte bei seinen Offshore-Projekten DoWin4 und BorWin4 verzeichnen. Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems hat als zuständige Landesplanungsbehörde entschieden, dass ein Raumordnungsverfahren im südlichsten Abschnitt der beiden Projekte nicht erforderlich ist. Amprion konnte in einer detaillierten Machbarkeitsstudie darlegen, dass eine Verlegung der Erdkabel mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung vereinbar ist.**

Dafür hat der Übertragungsnetzbetreiber verschiedene Trassenvarianten für den südlichsten Genehmigungsabschnitt der Offshore-Anbindungsleitungen DoWin4 und BorWin4 entwickelt und untersucht. Nach sorgfältiger Abwägung von raumordnerischen, umweltfachlichen und technischen Kriterien wurde die ca. zehn Kilometer lange Vorzugsvariante ermittelt. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange auf schriftlichem, digitalem oder telefonischem Wege. „Durch die offene und gute Kooperation und das pragmatische Handeln aller Beteiligten unter Federführung des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems konnten wir Verzögerungen vermeiden. Dies ist ein erfreuliches Beispiel dafür, dass der Netzausbau für die Energiewende trotz der Corona-Pandemie weiter voranschreitet“, so Eric Zieschang, Projektleiter bei Amprion.

Durch den Entfall des Raumordnungsverfahrens kann Amprion nun früher als geplant mit der Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens im Abschnitt zwischen Wietmarschen und Lingen beginnen. Voraussichtlich Ende 2022 will das Dortmunder Unternehmen mit der Einreichung der notwendigen Antragsunterlagen in das Genehmigungsverfahren starten. „Nachdem die raumordnerischen Aspekte nun geklärt sind, wollen wir im Laufe des Jahres Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger schaffen“, sagt Projektsprecher Stefan Sennekamp. „Dadurch erhoffen wir uns wertvolle Hinweise für die weitere Planung.“

Die landseitig parallel verlaufenden Offshore-Netzanbindungssysteme [DoWin4 und BorWin4](#) gehören zu den wichtigen Energiewende-Projekten in Deutschland. Sie sollen 2028 und 2029 in Betrieb gehen. Von den Nordsee-Windparks aus verlaufen die Kabel zunächst 50 bzw. 130 Kilometer auf See. Sie unterqueren die Insel Norderney und erreichen im Bereich Hilgenriedersiel die Küste. Zwischen Emden und Wietmarschen (Landkreis Graftschaft Bentheim) will

Seite 1 von 2

**Amprion GmbH**  
Robert-Schuman-Straße 7  
44263 Dortmund  
Germany

T +49 231 5489-0  
F +49 231 5849-14188

[presse@amprion.net](mailto:presse@amprion.net)

[www.amprion.net](http://www.amprion.net)

[www.twitter.com/Amprion](https://www.twitter.com/Amprion)

**Aufsichtsratsvorsitzender:**  
Heinz-Werner Ufer

**Geschäftsführung:**  
Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)  
Dr. Klaus Kleinekorte  
Peter Rüth

**Sitz der Gesellschaft:**  
Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HR B 15940

**Bankverbindung:**  
Commerzbank AG Dortmund  
IBAN:  
DE27 4404 0037 0352 0087 00  
BIC: COBADEFFXXX  
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Amprion DolWin4 und BorWin4 mit der Gleichstromverbindung [A-Nord](#) bündeln, einem weiteren Erdkabelprojekt des Übertragungsnetzbetreibers. Ziel ist es, durch eine gemeinsame Bauausführung die Eingriffe in Boden und Landschaft, die Betroffenheit der Anwohner sowie die Kosten zu minimieren. Im Raum Wietmarschen trennen sich die Wege der drei Projekte wieder. Von dort aus verläuft die gemeinsame Kabeltrasse der beiden Offshore-Projekte im sogenannten Landabschnitt Süd noch rund zehn Kilometer in Richtung der Umspannanlage Hanekenfähr in Lingen, wo Amprion sie an sein Übertragungsnetz anschließen wird.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Stefan Sennekamp  
Projektsprecher DolWin4 & BorWin4  
T +49 231 5849-12922, M + 49 152 2270 5497  
E-Mail: stefan.sennekamp@amprion.net

**Amprion – das starke Netz für Energie**

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Über unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz transportieren wir Strom für mehr als 29 Millionen Menschen in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Mit unseren rund 1.800 Mitarbeitern sorgen wir dafür, dass unser Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung steht. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.